



Kirchenfenster

für die evangelischen Kirchengemeinden
Hohenweiden, Holleben und Kirchspiel Halle Süd

01. Oktober 2022



Spektakel in Beesen

500 Jahre Altar | 600 Jahre Vaterunser-Glocke

Mittelalterfest auf dem Kirchhof

Schmieden, Bogenschießen, Schwertkampf, Rittermahl uvm.

Inhaltsverzeichnis

Gottesdienste	Seite	3
Aktuelles	Seite	4
Kinder, Jugend und Familien	Seite	9
Seniorenkreise	Seite	9

Vorwort

Liebe Schwestern und Brüder,

welcher deutschsprachige Schriftsteller erhielt eigentlich 1946 den Literaturnobelpreis? Wenn Sie jetzt an Thomas Mann denken, dann muss ich Sie leider enttäuschen. Denn der bekam den Preis bereits 1929. Heinrich Böll ist auch falsch, der sahnte erst 1972 ab. Doch bevor Sie jetzt anfangen zu googeln, löse ich das kleine Ratespiel auf: 1946 wurde der Nobelpreis für Literatur dem „alten Kauz mit Strohhut“, wie er häufig von seinen Kritikern bezeichnet wurde, verliehen – Hermann Hesse. Kennen Sie nicht so richtig? Sollten Sie aber, denn seine Werke sind inzwischen mit mehr als 80 Millionen Exemplaren weltweit verbreitet. Damit ist er der meistgelesene europäische Autor des 20. Jahrhunderts in den USA und in Japan und manchmal wird er sogar als einer der Stammväter der Hippie- und Flower-Power-Bewegung in den 1960er Jahren angesehen.



Hermann Hesse wurde am 02. Juli 1877 in Calw/Württemberg geboren und starb am 09. August 1962 in Montagnola/Schweiz, also vor genau 60 Jahren. Und auch wenn ich mich jetzt „oute“, Hermann Hesse ist mein absoluter Lieblingsschriftsteller. Denn schon als Jugendlicher habe ich den „Steppenwolf“, „Unterm Rad“, „Siddhartha“, „Narziss und Goldmund“ und „Das Glasperlenspiel“ förmlich verschlungen. Später kamen dann die Gedichte, sein sehr umfangreicher Briefwechsel, Erzählungen, Betrachtungen, seine literatur- und kulturkritischen Schriften und Rezensionen dazu. Hesse habe ich dabei immer als völlig unpolitischen Menschen kennengelernt, der sich von keiner Staatsmacht, keinem gesellschaftlichen System, keiner Partei- und Massenorganisation vor deren Karren spannen ließ. Wirklich wichtig war ihm nur der einzelne Mensch mit seinem Bewusstsein, seiner Seele und mit der „Gottheit innen und außen“, wie er es nannte. Dazu passt die letzte Strophe des Gedichtes „Beides Gilt Mir Einerlei“, das Hesse im Dezember 1913 schrieb:

Ob mich Gott durch Höllenschrei,
Ob durch Sonnenhimmel führe,
Beides gilt mir einerlei,
Wenn ich seine Hand nur spüre.

Ihr Hans-Jürgen Meier

Monatssprüche

Monatsspruch August

Jubeln sollen die Bäume des Waldes vor dem HERRN, denn er kommt, um die Erde zu richten. *1. Chr 16,33 (E)*

Monatsspruch September

Gott lieben, das ist die allerschönste Weisheit. *Sir 1,10 (L)*

07. August		8. Sonntag n. Trinitatis	Kollekte: <i>Luth. Weltbund</i>
Silb.-Beesen	10:00 Uhr	Frau Kempert	Markus 12, 41-44 „Salz der Erde - Licht der Welt“
14. August		9. Sonntag n. Trinitatis	Kollekte: <i>Kinder- und Jugendprojekte</i>
Silb.-Beesen	10:00 Uhr	Frau Kempert	Matthäus 25, 14-30 „Riskier was, Mensch“
20. August		Nacht der Kirchen <i>(alle Kirchen sind ab 19:00 Uhr geöffnet)</i>	
Silb.-Beesen	18:00 Uhr	Beesener Orgelstunde mit Lisa Hummel	
Ammendorf	20:00 Uhr	Beniefizkonzert mit Femii Mustafaiev	
Radewell	19:00 Uhr	Orgelmusik zur vollen Stunde im Kerzenschein	
Hohenweiden	20:00 Uhr	Mira Cieslak spielt ihre Liebelingsmelodien auf der Orgel	
Holleben	19:00 Uhr	Jiddische Lieder für Geige, Klavier und Gesang	
Beuchlitz	19:00 Uhr	Führung durch die rumänisch-orthodoxe Kirche	
28. August		11. Sonntag n. Trinitatis	Kollekte: <i>Kirchengemeinde</i>
Silb.-Beesen	10:00 Uhr	Pfarrer Golz	2. Samuel 12, 1-10 „Auftrumpfen zählt nicht“
04. September		12. Sonntag n. Trinitatis	Kollekte: <i>Landeskirchenamt der EKM</i>
Silb.-Beesen	10:00 Uhr	Pfarrer Golz	Einschulungsgottesdienst
11. September		13. Sonntag n. Trinitatis	Kollekte: <i>Diakonie Mitteldeutschland</i>
Silb.-Beesen	10:00 Uhr	Pfarrer Golz	Lukas 10, 25-37 „Für wen bin ich der Nächste?“



18. September		14. Sonntag n. Trinitatis	Kollekte: <i>Kirchenkreis</i>
Silb.-Beesen	10:00 Uhr	Pfarrer Hanson und Pfarrer Golz	Predigt zur Jahreslosung 
21. September		Mittwoch	
Radewell	18:00 Uhr	Orgelandacht	
24. September		Samstag	
Hohenweiden	18:00 Uhr	Pfarrer Golz	Andacht zum Abendgeläut
25. September		15. Sonntag n. Trinitatis	Kollekte: <i>Kirchengemeinde</i>
Silb.-Beesen	10:00 Uhr	Pfarrer Golz	Taufe: Kerstin Sauppe
01. Oktober		Festgottesdienst zum Altar- und Glockenjubiläum	
Silb.-Beesen	10:00 Uhr	Pfarrer Golz	  
02. Oktober		Erntedank	Kollekte: <i>Diakonie Mitteldeutschland</i>
Holleben	10:00 Uhr	Pfarrer Golz	Taufe: Rafael Holst

 Abendmahl	 Fahrdienst	 Mittagessen	 Kirchenkaffee	 Musik Besonderes
--	--	---	---	---

Aktuelles

Neuanfang – Einschulungsgottesdienst

Am 04.09. um 10:00 begrüßen wir in unserem Gottesdienst alle Kinder und Jugendlichen, die in die Schule kommen oder die auf eine neue Schule wechseln. Für euren neuen Lebensabschnitt erhaltet Ihr Gottes Segen, den euch Pfarrer Golz zusprechen wird. In diesem Gottesdienst wird auch Marcel Kieslich eingesegnet, der für die nächsten zwei Jahre seine Ausbildung zum Prädikant in unseren Gemeinden aufnimmt.



Beesener Orgelstunde im August und September

Im August beginnt unsere Nacht der Kirchen am 20.08. um 18:00 Uhr, mit der nächsten Orgelstunde. Zu Gast ist Lisa Hummel. Die preisgekrönte Organistin unterstützt unser Orgelprojekt bereits seit 2018 und ist damit bestens mit dem Instrument vertraut. Freuen Sie sich auf eine fulminante Verabschiedung unserer Orgel!

Im Nachgang zum Konzert besteht den ganzen Abend über die Möglichkeit, sich intensiv zu den geplanten Arbeiten an der Orgel zu informieren. In der Woche nach der Nacht der Kirchen beginnt der Abbau des Instruments.



Am 17.09. um 18:00 Uhr, erleben wir das Duo „Corde Sonanti“. Es musizieren Ronny Mausolf (Violine) und Leopoldo Saracino aus Mailand (Gitarre). Unter dem Motto „Viva l’opera – eine musikalische Reise um die Welt der Oper“ erleben wir Kompositionen u.a. von Monteverdi, Mozart, Rossini, Verdi, sowie eine Uraufführung von Maria Leontjewa. So erleben wir die schier unerschöpfliche Vielfalt der musikalischen Facetten aus fünf Jahrhunderten auf (nur) zehn leidenschaftlich klingenden Saiten.

Nacht der Kirchen

Am 20.08. stehen in der ganzen Stadt Halle und den umliegenden Orten wieder die Kirchentüren offen. Natürlich machen auch wir im Süden von Halle mit. In unserem Pfarrbereich macht Beesen den Aufschlag. Hier beginnen wir 18:00 mit der Beesener Orgelstunde, zu der Lisa Hummel ein letztes Mal an der Rühlmann-Orgel spielen wird, bevor diese ausgebaut und restauriert wird. Nach dem Konzert ist die Kirche für Führung am Altar, der Orgel oder den Glocken geöffnet. In Ammendorf ist die Kirche ab 19:00 geöffnet. Hier erwartet Sie um 20:00 ein Benefizkonzert für die Ukraine. Der ukrainische Opernsänger Femii Mustafaiev singt Volksweisen und Opernmelodien aus seiner Heimat. In Radewell ist die Kirche ebenfalls ab 19:00 geöffnet. Hier erklingen stündlich Orgelmusiken, die Sie im Kerzenschein unserer ältesten Kirche genießen können. Hohenweiden öffnet 19:00 seine Pforten und hält allerlei historischen Klatsch und Tratsch bereit. Um 20:00 spielt die Kreiskantorin von Querfurt Mira Cieslak ihre Lieblingsstücke an der Knoblauch-Orgel. Holleben beginnt 19:00 mit einem geselligen Konzert mit „Jiddischen Liedern“ für Geige, Klavier und Gesang. Danach steht die Kirche bei einem feinen Tröpfchen zur Besichtigung offen. Die Kirche in Beuchlitz ist ebenfalls ab 19:00 geöffnet. Hier werden Sie von Priester Tudor Mustea durch die Kirche geführt und erhalten viele spannende Informationen zur Ausstattung einer rumänisch-orthodoxen Kirche.



Inbegriff von „Prunk & Herrlichkeit“, so nennt sich das glanzvolle Barockprogramm der

Mit einer zusätzlichen Orgelführung „Klangmajestät - Besuch bei der Königin“ zuvor, um 16:15 Uhr wird noch eine Überraschung auf der Empore bereitgehalten: Für alle Orgelinteressierten erläutert der Weimarer Universitätsorganist Dr. Wieland Meinhold wiederum die „Königin der Instrumente“ hautnah. Direkt neben dem Spieltisch der spätbarocken Böhme-Orgel auf der Empore hat man Gelegenheit zu erfahren, wie der höchste, wie der tiefste Ton klingt. Wieviel Pfeifen stehen in dem Instrument? Wie funktioniert die Übertragung zwischen Taste und Ventil? Wie schwer ist so eine Orgel? Immer wieder fesseln diese spannenden Orgelführungen die Besucher.

Mein Name ist Marcel Kieslich.
Ich bin 39 Jahre alt und in der
Marktkirchengemeinde aktiv. Im
Juli dieses Jahres habe ich meine

A portrait of a man with short dark hair and a beard, wearing a black Adidas polo shirt. He is standing outdoors with trees and a building in the background.

Seniorenfahrt nach Jena

Am Mittwoch den 05.10. wollen wir wieder gemeinsam verreisen. Dieses Jahr fahren wir nach Jena und halten nach den Sternen Ausschau. Wir besuchen das Zeiss-Planetarium und reisen in die unendlichen Weiten des Weltalls. Nach einem kleinen Spaziergang durch die Altstadt gehen wir Mittagessen. Als Nachtisch gibt es einen Besuch im botanischen Garten, wo Sie Ihre Seele baumeln lassen und die Vielfalt von Gottes Schöpfung bestaunen können. Zum Abschluss picknicken wir traditionell unter freiem Himmel bei leckerem Kuchen und einer Tasse Kaffee und besichtigen die Friedenskirche am Philosophenweg. Die Fahrt kostet 65,00 € (inkl. Eintritt und Mittagessen). Abfahrt: 8:00 Kirche Beesen. Anmeldungen bitte im Gemeindebüro bei Frau Schleicher: 0345/7758271 oder bei Pfarrer Golz. Bringen Sie gern auch Freunde und Bekannte mit. In unserer Runde ist jeder willkommen.



**Weißt du
wieviel
Sternlein
stehen?**

**Gemeindefahrt nach Jena
05. Oktober 2022**

ZEISS-PLANETARIUM + "STERNE-KÜCHE" +
BOTANISCHER GARTEN + LIEDER-PICKNICK
KOSTEN 65 €. ANMELDUNG UNTER: 0345/7758271
IHRE KIRCHEN IM HALLENSER SÜDEN

Praktikum in der Gemeinde

Von Rasenmähen bis zum Kletterparkour und Büroarbeit, von Beerdigung bis hin zu Sozialprojekt und Tango, es war so ziemlich alles dabei was diesen vielfältigen und zum Teil gegensätzlichen Beruf ausmacht – den Pfarrer. Mein zweiwöchiges Betriebspraktikum bei Pfarrer Golz war nie langweilig und hat mir in diesen bunten Tagen viel gelehrt und gezeigt. Besonders spannend war das Bauwagenprojekt. Ein Sozialprojekt in der Silberhöhe für Kinder jeder Altersgruppe. Gemeinsam haben wir gebastelt, lesen und schreiben geübt und sind Inlineskater gefahren – wir haben es zumindest versucht. Gemeinschaft und Zusammenarbeit werden hier großgeschrieben und das miteinander ist stets herzlich. Es hat mich gelehrt, wie dankbar man für Unterstützung von Zuhause sein sollte und wie glücklich man auch über Brot und Gemüse sein kann. Danke für die kurze aber schöne Zeit in Ihrer Gemeinde, Ihre Greta



Vorankündigung

1100 Jahrfeier

Am 01.10. feiern wir in Beesen ein großes Jubiläum. Unser Altar ist in diesem Jahr 500 Jahre alt geworden und unsere Vaterunser-Glocke feiert ihren 600. Geburtstag. Das macht in Summe 1100 Jahre Kirchengeschichte in Beesen. Wir begehen dieses Jubiläum mit einem großen Festtag zu dem Sie alle herzlich eingeladen sind. Der Kirchhof verwandelt sich zu einem mittelalterlichen Marktplatz mit Schmiede, Rittern, Minnege-sang, Bogenschießparcours, Geschich-tenzelt uvm. Natürlich gibt's auch deftige Ritterkost, damit der Magen nicht knurrt. Der Tag startet um 10:00 mit einem Fest-gottesdienst in der Kirche.

Der Gemeindekirchenrat bereitet diesen Tag seit Monaten vor und nun brauchen wir Sie, damit dieses Jubiläum zu einem unvergesslichen Erlebnis wird. Wir suchen Helfer für den Aufbau und Abbau, Menschen die Stände betreuen oder Spaß am Bewirten haben. Bitte melden Sie sich direkt bei Pfarrer Golz oder im Gemeindebüro.

Erntedank in Holleben

Wenn in den letzten Monaten eines deutlich geworden ist, dann doch, dass eigentlich nichts selbstverständlich ist. Der Krieg in der Ukraine führt uns vor Augen, dass der Frieden, an den wir uns in den letzten Jahrzehnten gewöhnt haben, nicht für immer sein soll. Damit verbinden sich Sorgen, um die stetig steigenden Preise von Lebensmitteln und Energiekosten. In diesen Zeiten lernt man wieder Dankbarkeit. Lassen Sie uns an Erntedank, am 02.10. in Holleben die Fülle des Lebens feiern, die Gott für uns bereithält – trotz allem.

01. Oktober 2022

Spektakel in Beesen

500 Jahre Altar | 600 Jahre Vaterunser-Glocke

Mittelalterfest auf dem Kirchhof

Schmieden, Bogenschießen, Schwertkampf, Rittermahl uvm.

Angebote für Kinder, Jugend und Familien

Kindersamstag (Vorschule – 6. Klasse)

03.09. – 10:00-14:00

Konfizeit

03.09. – 10:00-14:00

Seniorenkreise

August Sommerpause

Hohenweiden:

Mittwoch, 07.09. 14:30 Pfarrhaus Hohenweiden

Radewell:

Mittwoch, 21.09. 14:00 Uhr Pfarrhaus Radewell

05.10. Seniorenfahrt nach Jena

Literarische Plauderei

(mit Frau Fischer)

Mittwoch, 14.09. - 14:00 Uhr: Überraschung, Überraschung

Kirchenmusik

Jeden Donnerstag (außer in den Ferien) 19:30 Uhr trifft sich die ökumenische Südkantorei im Gemeindezentrum Silberhöhe-Beesen. Wir sind immer auf der Suche nach neuen Mitgliedern und Stimmen. Schauen Sie doch mal vorbei!

Angedacht

Es war einmal ein Holzschnitzer aus Beesen. Fünf Jahre hatte er an dem Altar schon gearbeitet. Kleine Narben an seinen Händen erinnern ihn, wie er unzählige Male das scharfe Messer durch das Holz trieb. Manchmal rutschte er ab und das Blut tropfte von seinen Fingerkuppen auf den Boden seiner Werkstatt. Blut und noch mehr Schweiß hat er in jede einzelne Figur reingesteckt. Von den Nerven ganz zu schweigen, die das kostet, wenn man Heilige schnitzt.



Heilige sind immer so perfekt. Das will er auch sein – so perfekt wie möglich – dem Heiligen ganz nahkommen. Fünf Jahre liegen schon hinter ihm. Weitere fünf wird er noch brauchen. Zumindest wenn es weiter so gut läuft. Die Hälfte ist geschafft vom Altar. Aber jetzt geht es irgendwie nicht weiter. Er kann nicht mehr so richtig. Die Unruhen im Land machen ihn unsicher. Vieles ist auf einmal in der Schweben. In Wittenberg bewegt sich was. Luthers Lehre und seine Ansichten verbreiten sich wie ein Lauffeuer. Und auch die Gefilde um Halle hat das längst erreicht. Es ist das Frühjahr 1518. Es mehren sich die Stimmen, die sagen: „Wir brauchen keine Heiligen mehr. Erst recht keinen Papst.“ „Lasst uns all das überflüssige Zeug raus-schmeißen aus den Kirchen.“ Er sieht seine Fälle dahinschwimmen – sein Lebenswerk. Die Hälfte ist geschafft. „Und nun? Wie weiter machen? Oder überhaupt weitermachen?“ In der Gemeinde schwanken auch Einige. Sie sind sich nicht sicher. „Was ist der richtige Weg? Wie wird sich das alles noch entwickeln? Die ganze Geschichte mit Luther hat ziemliche Sprengkraft. Und drüben in Halle ist das Gerede groß. Bischof Albrecht lebt in Saus und Braus und die einfachen Leute haben nichts. Den letzten Groschen sollen sie ihm noch geben, damit irgendwas am Ende aller Tage bei Gott mal gut wird. Aber in Wahrheit wird das Geld nur in den Halleschen Dom gesteckt oder nach Rom gekarrt. Ein Haufen Bilder der besten Künstler hängen da in den edlen Residenzen, aber was bringt das alles dem kleinen Mann?“

Zeiten des Umbruchs waren das. Zeiten ungewisser Zukunft. Aber der Beesener Meister, so wird der Schnitzkünstler des Altars in der St. Elisabethkirche heute genannt, machte einfach weiter. Er schnitzte seinen Altar bis er fertig war. 1522 wurde er feierlich in der kleinen Fischerkirche eingeweiht. Er war wunderschön geworden und hat alle mächtig stolz gemacht. Ein richtiger Schatz hier in diesem kleinen Nest. 250 Jahre später mehrten sich die Stimmen, dass man doch nun auch mal in Beesen etwas moderner werden könnte. Da fiel der Blick sofort auf den Altar. „Unmodern. Altmodisch. Und diese Heiligen. Jetzt müssen die aber wirklich mal weg.“ Das war die Meinung damals. Zum Glück hat man in der Gemeinde einen Kompromiss gefunden. „Wir machen es modern.“ Das hieß damals: Barock. „Aber wir nehmen auch unsere Geschichte ernst. Die alten Figuren bleiben.“ Die Gemeinde entschied sich, die Heiligen rings um die Kanzel zu stellen. So war klar, dass die Predigt als direktes Wort Gottes im Mittelpunkt steht. Die Heiligen sind jetzt keine Heilsvermittler mehr, aber sie gelten als gute Beispiele für ein gelingendes christliches Leben. Wieder 250 Jahre später steht nicht die Frage im Raum, ob wir diese Heiligenfiguren noch brauchen. Vielmehr fragen sich viele Menschen, ob wir eine Kirche überhaupt noch brauchen.

Es sind wieder einmal sehr unruhige Zeiten. Und ich habe keine Ahnung, wie sich die Zukunft entwickeln wird. Das gilt im Blick auf die Kirche, aber auch im Blick auf die ganze Welt. Alles ist in der Schwebel. Aber sollen wir deshalb aufhören zu glauben. Sollen wir deshalb alles hinschmeißen – die Kirchen einfach abreißen und dann ist Ruhe. Der Beesener Meister hat weitergemacht. Ich kann nur mutmaßen, was ihn angetrieben hat. Vielleicht war es die Lust am Schnitzen. Vielleicht auch der Glaube, dass Gott einen Plan für ihn hat. Und dass er tiefer als in Gottes Hand niemals fallen könne. Wie wäre es wenn wir das auch so machen? Wir machen in unserer Kirche weiter, mit dem was uns Freude macht – was wir gut können. Das andere lassen wir. Und wir halten uns an Gott fest, zu dem seit über 500 Jahren am Beesener Altar die Menschen beten – in guten und in schlechten Zeiten. Wenn wir am 01. Oktober zu unserem Jubiläumsgottesdienst in Beesen zusammenkommen, dann stehen wir nicht vor einem außerordentlichen Museumstück. Sondern dieser Altar ist das Bekenntnis, dass Gott alle Zeiten überdauert. Egal wie sich die Mode entwickelt. Egal wie groß die Umbrüche sind. ER ist an unserer Seite. Ich würde mich freuen, wenn Sie alle mit uns feiern und wir gemeinsam an diesem Tag zusammenkommen – egal aus welcher Gemeinde Sie eigentlich kommen. Lassen Sie uns zusammen viel Freude haben und uns in Gottvertrauen üben. Bleiben Sie behütet und vor allem: „Machen Sie weiter.“

Ihr Pfarrer Golz

Seelsorge

Krisen hinterlassen Spuren. Manchmal hilft es, ein Gegenüber zu haben, das zuhört. Pfarrer Golz ist ansprechbar unter 0345-78283041 (Gemeindezentrum). Auch anonym sind Gesprächsangebote möglich. Die Hotline der Telefonseelsorge ist für Sie da: 0800-1110111. Auch online unter www.telefonseelsorge.de gibt es Angebote zur Beratung und Seelsorge.

Andachtstelefon

Das Andachtstelefon pausiert in der Ferienzeit. Am 29.08. starten wir dann wieder mit neuen Ideen und Liedern.

Freud und Leid in unseren Gemeinden

Taufe

Maria Wünsche

Beerdigungen

Kurt Marx

Klaus Peter Andreä

Hannelore Nowatzky

Steffen Egon Thomas

Ev. KG Neukirchen/Hohenweiden

Lindenplatz 2, 06258 Hohenweiden

Ekkehard Ramm

GKR-Vorsitzender

Tel: 0345-6130644

Evangelische Kirchengemeinde Holleben

Karl-Marx-Str. 3, 06179 Holleben

Isolde Martin

GKR-Vorsitzende

Tel: 0345-6131785

Stefan Kukla

Gemeindebrief

Tel: 0341-9098259

Evangelisches Kirchspiel Halle Süd

Silberhöhe-Beesen

Kirche St. Elisabeth

Franz-Mohr-Str. 1c, 06132 Halle

Gemeindezentrum

Franz-Mohr-Str. 1c, 06132 Halle

Radewell

St. Wenzel- Kirche

Regensburger Str. 111, 06132 Halle

Ammendorf

St. Katharinen-Kirche

Schulberg 6, 06132 Halle

Gudrun Becker

GKR-Vorsitzende

Tel: 0345-7709545

Simone Schulze

Stellvertreterin

Tel: 0345-7705606

Frau Schleicher

Gemeindebüro

Tel: 0345-7758271

Öffnungszeiten:

Montag, 09:00 – 13:00 Uhr

Jens-Uwe Ziege

Gemeindebrief

Tel: 0345-7709694

Thomas Klemm

Internet

tklemmo@yahoo.de

Impressum

Martin Golz

Pfarrer

Tel: 0345-78283041

email:

martingolz@kirche-silberhoehe.de

Bankverbindung

Empfänger | Bank

Kirchliches Verwaltungsamt Halle | Saalesparkasse

IBAN | BIC

DE55 8005 3762 0386 0601 18 | NOLADE21HAL

Redaktionsschluss

für das Kirchenfenster Oktober–November:

15.09.2022 17:00 Uhr

im Gemeindezentrum Silberhöhe-Beesen



Internet

www.kirche-silberhoehe.de | www.facebook.com/ksphallesued